



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Ulrich Kelber  
Platz der Republik  
11011 Berlin

**Steffen Kampeter**

Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 83

FAX +49 (0) 30 18 682-44 97

E-MAIL [Steffen.Kampeter@bmf.bund.de](mailto:Steffen.Kampeter@bmf.bund.de)

DATUM 17. Oktober 2011

BETREFF Entwicklung der Reisekosten bei EU-Dienstreisen

BEZUG Ihr Schreiben vom 19. September 2011

GZ **II A 5 - AF 0200/06/0011**

DOK 2011/0810275

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen zur Entwicklung der Reisekosten beantworte ich wie folgt:

Für die qualifizierte Berechnung, Festsetzung und Zahlbarmachung von Reisekosten bei Dienstreisen ist das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) zuständig.

Bei den vom BADV „betreuten“ EU-Ratsreisen werden die Flug- bzw. Fahrtkosten nach Brüssel von Seiten der EU erstattet, sodass diese Kosten nicht haushaltsrelevant sind.

Bis einschließlich 2004 wurden die Reisekosten (Flug- oder Bahnkosten) für die erstattungsfähigen EU-Ratsreisen unmittelbar an die einzelnen Bundesbehörden erstattet. Seit 2005 wird von Seiten der EU ein Pauschalbetrag an jeden EU-Mitgliedstaat überwiesen. Die Verteilung der Mittel und die Einhaltung der Prüfungskriterien zur Erstattungsfähigkeit erfolgt dann in Eigenregie eines jeden Staates. Daraus resultierend können Aussagen über Anzahl und Kosten für erstattungsfähige EU-Ratsreisen erst ab diesem Zeitpunkt getroffen werden. Es ist jedoch

davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Teilnehmer an den vorgenannten Reisen bedingt durch den Umzug von Teilen der Ministerien von Bonn nach Berlin nicht verändert hat. Hinsichtlich der Kosten für diese Reisen ist festzustellen, dass lediglich die Flugkosten von Berlin nach Brüssel höher sind als die Bahnkosten von Bonn nach Brüssel. Allerdings werden die jeweils vollen Kosten von Seiten der EU erstattet. Die sonstigen Reisekosten (Tage- und Übernachtungsgeld, Taxi bzw. öffentlicher Nahverkehr) bleiben der Höhe nach unverändert.

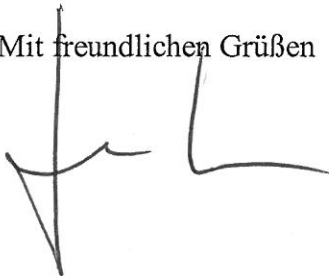
Für Dienstreisen zu Sitzungen der EU-Kommission gilt heute noch das Erstattungsverfahren, das für die erstattungsfähigen EU-Ratsreisen bis 2004 durchgeführt wurde. Auch für diese Reisen lässt sich auf Grund der Erfahrungswerte des BADV als Abrechnungsstelle zusammenfassend sagen, dass bedingt durch den Regierungsumzug nach Berlin sich ausschließlich die Reisekosten durch die Flüge von Berlin nach Brüssel statt der Bahn von Bonn nach Brüssel erhöht haben. Diese Kosten werden aber ebenfalls wieder von Seiten der EU grundsätzlich in voller Höhe erstattet.

Auf Grundlage der Preise 2011 kostet eine eintägige Dienstreise von Berlin nach Brüssel inklusive Kosten für Flugtickets, Tagegeld und öffentlicher Nahverkehr 654 Euro, eine Dienstreise von Bonn nach Brüssel 179 Euro.

Für alle sonstigen Dienstreisen zwischen Berlin/Bonn und Brüssel, deren Kosten ausschließlich aus den eigenen Reisekostenmitteln getragen werden, kann zur Anzahl der Dienstreisen keine Aussage getroffen werden. Hinsichtlich der Kosten gilt allerdings auch hier die zu den vorgenannten Reisen getroffene Aussage.

Die Möglichkeit von Video- und Telefonkonferenzen werden auch für die Kommunikation zwischen den Bundesministerien und den EU-Stellen genutzt. Allerdings liegen dem Bundesministerium der Finanzen keine Aufzeichnungen oder Statistiken über den Einsatz dieser Kommunikationsmittel vor, sodass keine belastbare Aussage über eine Zunahme der Nutzung dieser Instrumente möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a vertical line on the left, a horizontal line across the middle, and a large, stylized 'L' shape on the right.



ULRICH KELBER, MDB • PLATZ DER REPUBLIK 1 • 11011 BERLIN

Herrn Bundesminister  
der Finanzen  
Dr. Wolfgang Schäuble, MdB  
Wilhelmstr. 97

Postaustausch

Berlin, den 19. September 2011

### **Entwicklung Reisekosten Bonn-Brüssel und Berlin-Brüssel**

Sehr geehrter Herr Schäuble,

bedingt durch die ausführlichen Berichtswünsche des Haushaltsausschusses zum Themenkomplex Regierungsumzug und Ministerienteilung sind in Ihrem Haus sicher auch die Reisekosten, die den Ministerien durch Fahrten/Flüge nach Brüssel entstehen, bekannt.

Mich würde interessieren, wie sich die Reisekosten der Bundesministerien nach Brüssel seit dem Umzug großer Teile der Bundesministerien nach Berlin entwickelt haben? Gibt es heute mehr Reisen nach Brüssel oder eher weniger? Welche Erklärung gibt es dafür? Wie viel kostet eine durchschnittliche Dienstreise von Bonn nach Brüssel und wie viel eine von Berlin nach Brüssel? Gibt es einen verstärkten Einsatz von Videokonferenzen zwischen den Bundesministerien und den EU-Stellen in Brüssel?

Leider finden sich die entsprechenden Zahlen nicht in den Berichten zur Ministerienteilung an den Haushaltsausschuss, deshalb wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir auf diesem Wege darüber Auskunft geben könnten.

Dafür vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichem Gruß

Büro Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 – 227 700 26  
Fax: 030 – 227 760 08  
Email: [ulrich.kelber@bundestag.de](mailto:ulrich.kelber@bundestag.de)

[www.ulrich-kelber.de](http://www.ulrich-kelber.de)

Bürgerbüro Bonn  
Clemens-August-Str. 64  
53115 Bonn  
Tel: 0228 - 280 3135  
Fax: 0228 – 280 3136  
Email: [ulrich.kelber@wk.bundestag.de](mailto:ulrich.kelber@wk.bundestag.de)